

Ein Genie unter Pianisten

Thomas Emmerling und die haarsträubende Fingerfertigkeit

Von Siegfried Burger

Tuttlingen. Erste Frage: Ist der Mann mit den drei Standbeinen mit dem früheren Tuttlinger Oberstudienrat Emmerling verwandt? Nein. Zweite Frage: Warum ein Mensch mit drei Standbeinen?

Einentils konzertiert er als Pianist, andernteils ist er bildender Künstler und hatte in diesem Jahr schon drei Ausstellungen im Münchner Raum, und außerdem ist er Schauspieler. Er könnte viertens auch Opernkapellmeister sein, seine Fähigkeit, den Stimmungsgehalt der Musik auszuloten, käme diesem Genre sehr zugute. Es waren überhaupt zumeist Opernparaphrasen, die der Münchner Thomas Emmerling im Gemeindesaal der Martinskirche am Sonntag nachmittag spielte.

Emmerling leitete mit dem Schluß von Liszts Don-Giovanni-Fantasie die »virtuo-

se Klaviermusik des 19. Jahrhunderts«. Dann folgte die »Lammermoor-Fantasie«, in der Liszt Donizettis Melodien in einen Rausch von Tönen verpackte. Des weiteren hat Liszt Schubertsche Lieder für Solo-Klavier bearbeitet. Hübsch, wie er im »Lindenbau« die einzelnen Verse ausmalt. Erst die Melodie mit vollen Akkorden unterlegt, dann die Moll-Melodie mit Blätterrauschen umgeben, die dritte Strophe dann zum ständigen Triller im Diskant die Melodie darüber und darunter umspielt.

So ähnlich auch Ständchen und Liebeslied, letzteres von besonders starker Stimmung. Es folgte die Fantasie über Themen aus Mozarts »Figaros Hochzeit« von Carl Cerny, opus 493. Auch dieses Werk bekamen wir nur vor Ohren, weil Emmerling die Münchner und Berliner Staatsbibliotheken nach solchen Raritäten absucht. Wo hört man schon Musik von dem großen Virtuosen Sigismud Thalberg, die zu seiner Zeit auch oft von Clara Schumann in Konzerten gespielt wurde?

Zurück zu Cerny. Er vertonte Mozarts herrliche Melodien ohne große Zutaten, hob sie deutlich hervor und ließ das Klavier nur in den Zwischenspielen etwas glitzern. Anders Thalberg, der ließ es brausen. Dieser einzige Konkurrent Liszts habe das Klavierspiel revolutioniert. Nun, heute ist man mit solchen Superlativen vorsichtiger. Emmerling spielte die Fantasie »Letzte Rose« und dann die Fantasie über Melodien aus Rossinis Oper »Moses in Ägypten«, die Thalberg beim Wettspiel mit Liszt 1837 in Paris verwendete.

Schwarzwälder Bote

Tuttlinger Kreiszeitung

Trossinger Nachrichten

Spaichinger Zeitung – Heuberger Zeitung

Zeitung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Geschäftsstellenleiter: Gerd Knoche (Tuttlingen); G. Appenzeller (Spaichingen); Ernst Keller (Trossingen). Gesamtdirektionsleitung

Kreis Tuttlingen: P. Blandfort; verantwortliche

Redakteure: P. Blandfort (Tuttlingen/Trossingen); K. Gehrman (Spaichingen); 78532 Tuttlingen, Bahnhofstraße 60½, Telefon (07461) 79041; Telefax (07461) 8988; 78647 Trossingen, Hauptstraße 20, Telefon (07425) 7095; Telefax (07425) 6492; 78549 Spaichingen, Hauptstraße 94, Telefon (07424) 2403; Telefax (07424) 3327.